

aus der Geometrie und Architectur der
 ganzen Welt durch Hülfse/ der dazu calcu-
 lirten Tabellen erwächset. Hingegen wird
 niemand in Abrede seyn können / daß die
 Mühe / Arbeit / genaue Aufsicht / Ge-
 müths-Ruhe und Gedult / welche bey an-
 dern Wercken müssen angewendet werden /
 weit geringer seyn / als die bey der Con-
 struction Mathematischer Tabellen nöthig
 sind. Was den Verstand und Belesenheit
 belanget / wird selbiger schwerlich bey eini-
 gen Werck schärffer und tieffsinniger / noch
 diese grösser erfordert / als bey sothanen
 Rechnungen. Sehen wir aber den Nutzen
 und Ergößlichkeit an / deren sich die Ge-
 lehrten von ihrem Bücherschreiben zuge-
 trösten haben / so müssen wir gestehen / daß
 der Nutzen bey Außrechnung Mathemati-
 scher Tabellen sich unendlich sparsamer
 einfindet / als bey andern Wercken / wel-
 ches / anderer Ursachen zugeschweigen /
 hauptsächlich daher rühret / weil bey dieser
 Arbeit unsäglich viel Zeit verspielet wird ;
 da ein gelehrter Theologus oder Jurist etli-
 che Bogen auffsetzen kan / ehe ein Astrono-
 mus ein Blat / oder ein Architect: nach
 rechter Wissenschaftlicher Methode eine
 Trabeation durch seinen Calculum zu wege
 bringet / und im übrigen so gar wenig Lieb-
 haber